



MdB Astrid Grotelüschchen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: astrid.grotelueschen@bundestag.de

13. August 2018

Grotelüschchen ruft zur Beteiligung an Sanierungsprogramm für kommunale Einrichtungen auf

Mit 100 Millionen Euro fördert der Bund bis zum Jahr 2022 die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Die direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschchen weiß um die Vielzahl der Projekte, die im Wahlkreis auf ihre Verwirklichung warten und ruft die Kommunen zur Beteiligung auf.

„Mit den Leistungen des Bundes für die Kommunen – zusammen immerhin rund 29 Milliarden Euro und damit der drittgrößte Ausgabenposten im diesjährigen Haushalt – zeigen wir, dass uns die Menschen vor Ort das Wichtigste sind. Ganz klar stehen daher auch kommunale Einrichtungen für uns im Fokus, die zum Beispiel für den sozialen Zusammenhalt, die Integration oder die Steigerung der Lebensqualität bedeutsam sind. Dazu zählen beispielsweise Schwimmbäder, Sportanlagen, Bürgerhäuser, Stadtteilzentren, Schulen, Kitas und Kultureinrichtungen“, so Grotelüschchen.

Für eine Fortführung des Programms hatten sich insbesondere die kommunalpolitisch aktiven Abgeordneten eingesetzt, zu denen auch Grotelüschchen zählt, die als Ratsfrau und Kreistagsabgeordnete besonders engen Kontakt mit den Bürgern vor Ort hält.

Gesucht werden für die Ausschreibung investive Projekte mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen, hohem Innovationspotenzial und besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung. Schon im Bundeshaushalt 2018 sind dafür 60 Millionen Euro eingeplant.

Die Abgeordnete ruft Kommunen dazu auf, bis zum 31.08.2018 beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Projektskizzen unter

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZIP/kommunale-einrichtungen/2018/foerderprojekte-2018/06-anmeldeverfahren.html?nn=410556> einzureichen.

Nachfragen zum Programm beantwortet das Büro der Abgeordneten per Mail unter astrid.grotelueschen@bundestag.de oder telefonisch unter 004431-9554526 gern.

Pressemitteilung